

Verhandlungsschrift

Nr. 4/2005

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 24.06.2005.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Weichenberger	Johann
3. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
6. Gemeindevorstand	Weber	Michael
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Hellermann	Norbert
9. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
10. Gemeinderat	Altmann	Anna
11. Gemeinderat	Mayer	Johann
12. Gemeinderat	Klinger	Martin
13. Gemeinderat	Brandstätter	Alois
14. Gemeinderat	Schober	Johann
15. Gemeinderat	Sutter	Ann
16. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
17. Gemeinderat	Ofenböck	Thomas
18. Gemeinderat	Fuchs	Walter
19. GREM	Hager	Klaus (f. GR Mayer Helmut)
20. GREM	Gitschner	Herta (f. GR Staffl Michaela)
21. GREM	Hettegger	Rupert (f. GR Voggenberger Franz)
22. GREM	Schwenn	Gabriele (f. GR Bauer Franz)
23. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. GR Anzinger Bernhard)
24. GREM	DI Thür	Albert (f. GR Linnerth Hans Dieter)

Es fehlen:

GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür Hager Klaus
GR Staffl Michaela (entschuldigt) – dafür Gitschner Herta
GR Voggenberger Franz (entschuldigt) - dafür Hettegger Rupert
GR Bauer Franz (entschuldigt) – dafür Schwenn Gabriele
GR Anzinger Bernhard (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Alfred
GR Standl Franz (entschuldigt) – ohne Ersatz
GR Linnerth Hans Dieter (entschuldigt) – dafür DI Thür Albert

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 14.06.2005 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 3 vom 30.05.2005 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM die TOP 7 (da genauere Beratungen in den Ausschüssen erfolgen sollen) und TOP 14 (da die Berufung inzwischen zurückgezogen wurde) von der Tagesordnung ab und informiert, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt und stellt den

A n t r a g

diesem Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und am Ende der heutigen Tagesordnung zu behandeln.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 werden von den Fraktionsobmännern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Personen für die Unterfertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht:

SPÖ: Hellermann Norbert

ÖVP: Weber Michael

BWG: Ing. Ofenböck Thomas

FPÖ: Fuchs Walter

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

-x-

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Feuerwehrgestätte Lengau - Auftragsvergabe
 - a. Baumeisterarbeiten
 - b. Zimmererarbeiten
 - c. Spenglerarbeiten
 - d. Vollwärmeschutz
 - e. Kunststofffenster
 - f. Estrich
 - g. Schlosser/Alu-Schlosser
 - h. Sektionaltore
 - i. HSL-Installation
 - j. Elektroarbeiten

2. Neubau FF-Zeugstätte Lengau – Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bzw. an den Bürgermeister
3. Auftragsvergabe Löschwasserbehälter im Gewerbegebiet Lengau
4. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für den Bauhof und Beschluss eines Finanzierungsplanes
5. Gewährung von Subventionen
 - a. SV Lengau für die Dachsanierung der Turnhalle
 - b. Musikkapellen der Gemeinde
6. Auflassung der 3. Kindergartengruppe
7. Ansuchen des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend für die Vergabe der Hortbetreuung
8. Ansuchen des Vereines Dorferneuerung für die Errichtung eines einheitlichen Verkehrsleitsystems
9. Genehmigung der Kaufvertragsentwurfes für das Gst.Nr. 981/2, KG Oberehreneck, an die Gebr. Feldbacher
10. Festsetzung des Straßenbauprogramms 2005
11. Vergabe des Straßenbauprogramms 2005
12. Raumordnungsangelegenheiten
13. Kindergartentransport – Verlängerung des Vertrages mit der Fa. Fischwenger
14. Hölbling Helga – Berufungsentscheidung wegen vorgeschriebener Erhaltungsbeiträge
15. Hölbling Helga – Berufungsentscheidung wegen der vorgeschriebenen Kanalbenützungsgebühren
16. Bestellung einer Koordinatorin und einer Stellvertreterin gemäß § 30 oö. G-GBG
17. Nachbesetzung des Obmannstellvertreters des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend durch die ÖVP-Fraktion
18. Sanierung und Erweiterung der Feuerwehzeugstätte Friedburg – Beschluss eines Finanzierungsplanes
19. Antrag BWG auf grundsätzliche Übernahme der Gastschulbeiträge für Schüler(innen) der Gemeinde Lengau (Schul-2112)
20. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Feuerwehrzeugstätte Lengau – Auftragsvergabe

GV Schwaiger bedauert, dass die anbietende Fa. Werdecker ausgeschieden wurde, da zwei Positionen nicht ausgefüllt wurden. Er ist allerdings ebenso wie der BM der Ansicht, dass diese Ausscheidung zu Recht erfolgt. Der BM weist darauf hin, dass eine Vergabe durch einen unterlegenen Bieter angefochten werden kann.

GR Brandstätter kritisiert, dass die Fa. Plan- und Wohnbau nicht verständigt wurde. Dies wird durch den anwesenden Architekten Felber bestritten. Die Fa. wurde sehr wohl informiert, die Ausschreibungsunterlagen wurden per E-Mail übermittelt.

GV Muigg erscheinen die Schlosser und Alu-Schlosserarbeiten als relativ hoch. Der BM informiert, dass darin Fenster- und Türelemente, Stahlstiegen, Schuppenverglasungen udgl. inbegriffen sind. Arch. Felber ergänzt, dass die Fensterelemente auf der Wetterseite als Alukonstruktionen angeschafft werden. Zusätzlich sind Stahlkonstruktionen zwischen Garagen und Sozialbereich aus Brandschutzgründen erforderlich.

a. Baumeisterarbeiten:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Baumeisterarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Hutterer, Straßwalchen, mit einer Bruttoangebotssumme von €226.079,74 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Baumeisterarbeiten für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte Lengau an die Fa. Ing. Anton Hutterer, 5204 Straßwalchen, mit einer Bruttoangebotssumme von €226.029,74 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

b. Zimmererarbeiten:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Zimmererarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Heinzl Wilhelm, Heiligenstatt, mit einer Bruttoangebotssumme von €29.654,14 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Zimmererarbeiten für den Neubau der Feuerwehrraumstation Lengau an die Fa. Wilhelm Heinzl, Heiligenstatt, 5211 Friedburg, mit einer Bruttoangebotssumme von €29.654,14 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

c. Spenglerarbeiten:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Spenglerarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Ortig, Ried i.I., mit einer Bruttoangebotssumme von €64.270,86 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der Feuerwehrraumstation Lengau an die Fa. Ortig, Ried i.I., mit einer Bruttoangebotssumme von €64.270,86 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

d. Vollwärmeschutz:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Vollwärmeschutzarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Baurent, Salzburg, mit einer Bruttoangebotssumme von €22.393,09 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Vollwärmeschutzarbeiten für den Neubau der Feuerwehrraumstation Lengau an die Fa. Baurent, Salzburg, mit einer Bruttoangebotssumme von €22.393,09 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

e. Kunststofffenster

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Lieferung von Kunststofffenstern für den Neubau der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Wick, Linz, mit einer Bruttoangebotssumme von €11.870,16 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Lieferung von Kunststofffenstern für den Neubau der Feuerwehrzeugsstätte Lengau an die Fa. Wick, Linz, mit einer Bruttoangebotssumme von €11.870,16 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

f. Estrich:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Estricharbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Maickl, Salzburg, mit einer Bruttoangebotssumme von €10.689,72 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Estricharbeiten für den Neubau der Feuerwehrzeugsstätte Lengau an die Fa. Maickl, Salzburg, mit einer Bruttoangebotssumme von €10.689,72 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

g. Schlosser/Alu-Schlosser

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Schlosser/Alu-Schlosserarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Unterfurnter, Braunau, mit einer Bruttoangebotssumme von €80.304,12 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Schlosser/Alu-Schlosserarbeiten für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte Lengau an die Fa. Unterfurnter, 5280 Braunau, mit einer Bruttoangebotssumme von €80.304,12 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

h. Sektionaltore:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Lieferung der Sektionaltore für den Neubau der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Architekturbüro DI Karl Thalmeier & DI Robert Felber geprüft und die Fa. Schneider, Buchkirchen, mit einer Bruttoangebotssumme von €24.626,40 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Lieferung der Sektionaltore für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte Lengau an die Fa. Schneider, Buchkirchen, mit einer Bruttoangebotssumme von €24.626,40 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

i. HSL-Installation:

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die H/S/L-Installationsarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch das Techn. Büro Ing. Juch, Straßwalchen, geprüft und die Fa. Brugger, Hallwang, mit einer Bruttoangebotssumme von €68.025,96 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die H/S/L-Installationsarbeiten für den Neubau der Feuerwehrzeugstätte Lengau an die Fa. Brugger, Hallwang, mit einer Bruttoangebotssumme von €68.025,96 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

j. Elektroarbeiten

Der BM informiert, dass am 23.05.2005 die Anboteröffnung für die Elektrikerarbeiten des Neubaus der FF-Zeugstätte in Lengau stattgefunden hat. Die eingegangenen Angebote wurden durch die ZiviltechnikerGmbH. Hopperwieser Consult geprüft und die Fa. Ing. Werner Schimmerl, Lochen, mit einer Bruttoangebotssumme von €45.715,97 als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Die Elektrikerarbeiten für den Neubau der Feuerwehrzeugsstätte Lengau an die Fa. Ing. Werner Schimmerl, Lochen, mit einer Bruttoangebotssumme von €45.715,97 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Neubau FF-Zeugstätte Lengau – Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bzw. an den Bürgermeister

Der BM ruft in Erinnerung, dass bereits für den Neubau des Kindergarten Schneegattern eine Übertragungsverordnung beschlossen wurde, wonach Aufträge bis zu 0,05 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes durch den Bürgermeister und bis zu 1 % der Einnahmen durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Lengau vergeben werden können und ersucht dazu um Debattenbeiträge.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die im Entwurf (**ANLAGE 4**) vorliegende Übertragungsverordnung zu beschließen wobei die Kompetenz an den Bürgermeister bis zu den Wertgrenzen gemäß § 58 o.ö. Gemeindeordnung (0,05 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes = €2.657,40) und an den Gemeindevorstand bis zu einer Wertgrenze von 1 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes festgelegt wird.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Auftragsvergabe Löschwasserbehälter im Gewerbegebiet Lengau

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am 11.02.2005 unter TOP 6 grundsätzlich die Errichtung eines Löschwasserbehälters mit einem Volumen von 200 m³ beschlossen wurde und der Dienstbarkeitsvertrag mit Frau Auguste Schinwald genehmigt wurde. In der Zwischenzeit wurde durch das Landesfeuerwehrkommando die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten vorgenommen und ein Vergabevorschlag der den Fraktionen zugegangen ist

erstellt. Nach diesem Vergabevorschlag wurde die Fa. Ing. Anton Hutterer mit einem Angebotspreis von €23.906,12 (incl. MWSt) als Bestbieter ermittelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines gedeckten Löschwasserbehälters in Lengau mit einem Fassungsvermögen von 200 m³ an die Fa. Ing. Anton Hutterer, Straßwalchen, mit einem Angebotspreis von €23.906,12 (incl. MWSt) zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für den Bauhof und Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM berichtet, dass aufgrund des desolaten Zustandes des Kommunalfahrzeuges BOKI Verhandlungen über ein Ersatzgerät geführt wurden und diesbezüglich auch bereits Vorsprachen bei LR Ackerl für eine Finanzierung geführt wurden. Durch LR Ackerl wurde mit Schreiben vom 11.04.2005 BZ-Mittel in Höhe von €40.000.—für 2005 zugesagt.

Für das Ersatzgerät wurden mit zwei Firmen Verhandlungen geführt und darüber im Finanzausschuss vorberaten und dabei das Fahrzeug der Fa. Berger als besser geeignet und auch als finanziell günstiger beurteilt (**ANLAGE 5**). Die Kosten für das Fahrzeug BOKI belaufen sich auf € 78.000.—. Diesbezüglich wurde auch mit Fa. Lugstein gesprochen. Diese hat mit einem Ankauf bei der Fa. Berger keine Probleme.

GREM Hettegger erkundigt sich ob bei den €78.000.—der Preis für das Altfahrzeug bereits abgezogen wurde. Dies wird durch den BM bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Auftrag für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges BOKI mit Standheizung an die Fa. Berger zu einem Angebotspreis von €78.000.—zu vergeben und folgenden Finanzierungsplan zu beschließen.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2005	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	38.000.—	38.000.—
Bedarfszuweisung	40.000.—	40.000.—
Summe in Euro	78.000.—	78.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Gewährung von Subventionen

a. SV Lengau für die Dachsanierung der Turnhalle

Der BM berichtet, dass durch den SV Lengau ein Ansuchen für die Sanierung des Daches der Turnhalle in Lengau gestellt hat und die dazu erforderlichen Unterlagen beigebracht hat. Diese Angelegenheit wurde im Finanzausschuss vorberaten und empfohlen dem SV Lengau eine Subvention in Höhe von € 7.000.—zu gewähren. Den gleichen Betrag gewährt das Land OÖ und betragen die Eigenleistungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

dem SV Lengau eine Gemeindesubvention für die Dachsanierung in Höhe von € 7.000.—gegen Vorlage von Rechnungen zu gewähren.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

b. Musikkapellen der Gemeinde

Der BM informiert, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses dem Gemeinderat empfohlen wurde den Musikkapellen der Gemeinde Lengau eine Förderung in Höhe von 30 % der Anschaffungskosten (€9.816.—) zu gewähren, wobei jedoch jede Anschaffung vorher der Gemeinde mitzuteilen ist. Die Förderung des Landesmusikverbandes beträgt 20 %.

GV Weber sieht darin einen guten Kompromiss und ist der Ansicht, dass damit in Zukunft gut kalkuliert werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Musikkapellen eine Förderung in Höhe von 30 % der Anschaffungskosten zu gewähren, wobei die Anschaffung vorher der Gemeinde mitzuteilen ist und der Musikkapelle Friedburg-Lengau eine Förderung für Tracht und Ausrüstungsgegenstände (€9.816.—) in Höhe von €2.944,80 zu gewähren.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Auflassung der 3. Kindergartengruppe

Der BM informiert darüber, dass am 31.01.2005 eine Besichtigung der dritten Gruppe des Kindergartens in Friedburg mit Herrn Buchwiser vom Amt der o.ö. Landesregierung stattgefunden hat. Entsprechend der damals abgefassten Niederschrift (**ANLAGE 6**) wird aufgrund der hohen Sanierungskosten eine Schließung dieser Gruppe als zweckmäßig erachtet.

GR Ofenböck schließt sich auch für eine Schließung dieser Gruppe an, u. erkundigt sich aber über die Nachnutzung und wer sich darüber Gedanken machen soll.

VBM Muigg weist darauf hin, dass beim Beschluss für die Errichtung des zweigruppigen Kindergartens in Schneegattern die Tragweite nicht richtig abgeschätzt wurde, denn es müssen Kinder nach Schneegattern transportiert werden. Er räumt ein, dass aus baulicher Sicht die Gruppe 3 nicht ideal ist. Sie wird aber von den Kindern und Eltern geschätzt und er kündigt daher eine Enthaltung seiner Fraktion an.

GR Ofenböck sieht in der derzeitigen Situation eine Änderung der Fahrtrichtung und es wurde bereits früher verabsäumt eine Erweiterung des Kindergartens in Friedburg zu ermöglichen.

Der BM informiert darüber, dass am 11.7.2005 die Einteilung der Kindergartengruppen durch den Ausschuss erfolgt.

GV Weber weist darauf hin, dass wahrscheinlich auch Kinder aus Lengau nach Schneegattern transportiert werden müssen. Er ruft in Erinnerung, dass Herbert Behmüller eine Schließung dieser Gruppe vorgeschlagen hat und dies durch den Gemeinderat damals abgelehnt wurde.

GR Ofenböck weist darauf hin, dass die Errichtung des zweigruppigen Kindergartens in Schneegattern auch durch das Land geprüft wurde.

GV Schwaiger sieht ebenfalls die Problematik des Transfers, ist aber der Ansicht, dass diese ebenso bestehen würde, wenn in Friedburg drei Gruppen wären.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Gruppe 3 des Kindergartens Friedburg in Alter Markt 14 nach Fertigstellung des zweigruppigen Kindergartens in Schneegattern zu schließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 16 Ja
8 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

7. Ansuchen des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend für die Vergabe der Hortbetreuung

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

8. Ansuchen des Vereines Dorferneuerung für die Errichtung eines einheitlichen Verkehrsleitsystems

Der BM verliest das Ansuchen des Vereines für Dorferneuerung in der Gemeinde Lengau um Zustimmung zur Errichtung eines einheitlichen Verkehrsleitsystems in der Gemeinde Lengau (ANLAGE 7) und ersucht um Debattenbeiträge.

Durch die Gemeinde soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden damit die DOSTE weiter arbeiten kann und die Übernahme der Kosten für die „öffentlichen“ Schilder durch die Gemeinde.

GR Ofenböck schlägt vor darüber nachzudenken ob der Ablauf vernünftig ist. Er schlägt eine Vorberatung in einem Ausschuss vor, in dem die DOSTE Bericht erstatten soll.

Der BM informiert, dass die Fa. Neuhauser bereits Gespräche mit Herrn Maderegger und Herrn Denk geführt hat. Ein Grundsatzbeschluss ist erforderlich, da Kosten für die Planung durch die Fa. Neuhauser anfallen.

GR Ofenböck weist darauf hin, dass teilweise schöne Lösungen vorhanden sind und nicht alle Wirtschaftstreibenden mit einer Neugestaltung einverstanden sein werden. Er tritt für einen Grundsatzbeschluss und die Übernahme der Kosten für die öffentlichen Schilder ein. Welche Schilder erhalten bleiben sollen und wer sich von der Wirtschaft beteiligt ist abzuklären. Er stellt sich die Beschilderung sehr komplex vorher.

BM Rippl gibt bekannt, dass in Mattighofen und Strasswalchen nicht alle Betriebe einverstanden waren. Er schlägt vor, dass durch die Doste alle Wirtschaftstreibenden eingeladen werden sollen.

VBM Weichenberger findet das Engagement der DOSTE prinzipiell gut. Er weist darauf hin, dass es rechtlich schwer möglich ist, das Aufstellen anderer Schilder zu einem späteren Zeitpunkt zu verhindern. Ein späterer Wildwuchs an Schildern wird kaum zu verhindern sein.

GV Weber ist der Ansicht, dass ein Verkehrsleitsystem bereits in vielen Orten besteht. Er erachtet diesen Antrag als guten Ansatz wobei allerdings der Informationsfluss zur Gemeinde über den Umweltausschuss erfolgen soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM folgenden

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines einheitlichen Verkehrsleitsystems und Übernahme der Kosten für die Aufstellung und Installation jener Schilder, welche aufgrund ihrer allgemein gültigen Aussage (öffentliche Einrichtungen, Ärzte, Kulturstätten, usw.) in den Bereich der Gemeinde Lengau fallen, zu fassen.

Die Befragung der Unternehmen soll durch die DOSTE erfolgen und die Kommunikation mit dem Zukunftsausschuss erfolgen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung der Kaufvertragsentwurfes für das Gst.Nr. 981/2, KG Oberehreneck, an die Gebr. Feldbacher

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Entwurf des Kaufvertrages an die Fraktionen ergangen ist und durch Frau Maria Fuchs ein Einspruch gegen die heutige Tagesordnung eingegangen ist (**ANLAGE 8**) und ersucht um Debattenbeiträge.

VBM Muigg weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung mehrheitlich die Auflassung dieser Teilfläche beschlossen wurde. Er hat damals dagegen gestimmt und kündigt dies auch für heute an.

GR Winkelmeier schlägt vor dieses öffentliche Gut in das Grundstück von Frau Fuchs zu verlegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM folgenden

A n t r a g

den im Entwurf vorliegenden Kaufvertrag zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 18 Ja
4 Nein (GR Klinger, VBM Muigg, GREM Schwenn, GREM Winkelmeier Alfred)
2 Enthaltungen (GREM Hettegger, GR Brandstätter)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

10. Festsetzung des Straßenbauprogramms 2005

VBM Muigg weist darauf hin, dass in der Sitzung des Bauausschusses das Straßenbauprogramm 2005 festgelegt wurde und eine Aufstellung den Fraktionen zugegangen ist.

1.)	GW Schwarzmoos Höcknerbrücke bis Gemeindegrenze	Die schadhafte Stellen sollen ausgebessert werden, eine gesamte Sanierung ist nicht erforderlich.	5.672,90
3.)	Senke Eichler Werner	Das Quergefälle soll entsprechend angepasst werden, dass ein Abfließen der oberflächenwasser auf den Grünstreifen erfolgt. Der Grünstreifen soll abgesenkt werden und mit einer Versickerungsschicht versehen werden.	710,60
7.)	Utzweihstraße Kieslinger – Ortsende	Die Straße zwischen dem Wohnhaus Kieslinger und dem im Vorjahr hergestellten Neuasphalt soll gefräst und profiliert werden.	5.196,30

8.)	Moosstraße	Die schadhafte Stellen sollen profiliert und mit einer Deckschicht versehen werden. Im Bereich der Anschlüsse ist die Straße anzufräsen	3.746,79
10.)	Straße nach Frauscherberg im Bereich Steininger (Schober)	Die Straße nach Frauscherberg von der Kreuzung mit der Bachuferstraße bis zur Bahnquerung ist zu sanieren.	2.726,30
12.)	Zufahrt Neubauer Georg	Der Zufahrtbereich mit einer geschätzten Länge von 27 m ist zu sanieren.	1.564,74
13.)	Zufahrt Dürager Gerald (Eidenhammer Margit)	Die Zufahrt Dürager mit einer geschätzten Länge von 35 m ist mit BT 16, Stärke 7 cm herzustellen	Bei Schulstraße enthalten
15.)	Lexngasse Stützmauer Auer	Für die Sanierung der Stützmauer Auer wird durch Ing. Weichenberger eine Kostenschätzung erstellt. Mit Hr. Auer soll eine Vereinbarung bzgl. Kostenteilung getroffen werden.	17.645,64 Mauer soll nur auf einer Länge von 16 lfm errichtet werden, wobei durch die Liegenschaftseigentümer die Hälfte der Kosten übernommen werden. ca. € 8.000.—Kostenanteil der Gemeinde ca. € 5.000.—

Der VBM stellt den

A n t r a g

Dem bisher vorgetragenen Straßenbauprogramm die Zustimmung zu geben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

GV Schwaiger erkundigt sich ob für die Aufschließung dieses Hofes nicht auch die Güterwegabteilung zuständig ist und weist auf die starke Steigung hin. VBM Muigg und AL Nagl weisen darauf hin, dass eine Einigung Naturschutz und Güterwegabteilung nicht möglich war. GR Thomas Ofenböck erkundigt sich ob diese Straße dann, für Einsatzfahrzeuge befahrbar sind und ob eine weitere Lösung durch die Gemeinde gesucht wird. Dies wird durch den VBM bestätigt.

17.)	Hohlweg Burgweg Richtung Sieberer Tel.Nr.: 3426	Die bestehenden Wasserschlucker sollen ausgeräumt werden. Beim Wasserschlucker im Kreuzungsbereich mit den Forststraßen sollen zusätzlich zwei Ringe DN 150 cm mit Versickerungsmögl ichkeit vergraben werden. Die Straße soll beginnend von unten mit Fräsgut überzogen werden. Die Fahrbahn soll zusätzlich mit Kantkorn anstelle des bisherigen Rundschotter überzogen werden.	die 33.128,85 beinhalten Befestigung und Entwässerung
------	---	---	--

Der VBM stellt den

A n t r a g

Dem bisher vorgetragenen Straßenbauprogramm die Zustimmung zu geben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

18.)	Rinne bei Wohnhaus Rohrmoser – starke Senke (Daxer Corinna)	Die bestehende Rinne soll abgebrochen werden und durch ein entsprechendes Quergefälle in den bestehenden Schacht entwässert werden.	786,70
19.)	Senke im Bereich Wohnhaus Cserkits	Die Straße im Bereich der Wohnhäuser Cserkits und Steinbacher soll profiliert werden und eine seitliche Versickerung vorgesehen werden.	2.072,40

20.)	Verbindungsstraße Gassl – Reduzierstation im Hangbereich (Berner sen.)	Die Asphaltierung soll über den Hang hinaus hergestellt werden. Der Rest soll als Schotterfahrbahn belassen werden und die größeren Schlaglöcher ausgefüllt werden.	8.991,25
22.)	Güterweg Holz Kreuzung Schinagl / Zenzmaier –	Im Kreuzungsbereich ist der Asphalt zu erneuern, ebenso im Bereich des Hohlweges Richtung Palfinger	4.574,00
23.)	Bushaltestelle Heiligenstatt	Der Gehweg im Bereich des Anwesens Schröck ist bis zur Bushaltestelle zu verlängern und die Haltestelle ist zur Gänze zu asphaltieren.	2.524,65
26.)	Gemeindestraße Heiligenstatt – Teichstätt nach Kanalbau	Die Gemeindestraße von Heiligenstatt Richtung Teichstätt im Bereich der Kanalbaumaßnahmen ist zur Gänze zu asphaltieren. Bezüglich der Grundgrenze des Anwesens Muigg mit der Straße ist eine Regelung über das Vermessungsamt herbeizuführen.	Geschätzte Kosten ca. € 16.000.— Straßenanteil: € 8.000.—
27.)	Anruf Frau Ebner, Aug 1, am 28.10.2003: Ersuchen um Sanierung des Belages auf der Straße Richtung Kolming	Durchgehend asphaltieren	5.838,40
29.)	Sieberer Johann, Bach – Errichtung der Ringstraße	Kanal verlängern und Straße im Schotterunterbau herstellen	6.326,00 Kanalbau: 3.700.--
30.)	ARNOLD Friedrich – Abdeckung BG-Rinne	Neue Rinne einbauen	909,62 bis hierher ²⁴ Ja

Der VBM stellt den

A n t r a g

Dem bisher vorgetragenen Straßenbauprogramm die Zustimmung zu geben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

33.)	Kapellenstraße Weinberger Stefan .	Die vorhandene Künetten sollen ausgeflickt werden. Im nächsten Jahr soll ein entsprechendes Quergefälle durch profilieren erreicht werden	1.319,20
------	--	--	----------

GV Schinwald weist darauf hin, dass die endgültige Lösung erst nach dem Bau der FF-Zeugstätte erfolgen sollen. Durch den AL wird mitgeteilt, dass lediglich die Schließung der Künetten in diesem Straßenbauprogramm vorgesehen ist.

Der VBM stellt den

A n t r a g

Dem bisher vorgetragenen Straßenbauprogramm die Zustimmung zu geben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

)	ARNOLD Josef – zwischen Straße und Mauer fehlt Asphalt und Straßeneinlaufschac ht	Mitasphaltieren	
38.)	Bachstraße – Herstellung Schotterunterbau (Hr. Rindberger 0664/8281783)	Schotterunterbau im fehlenden Bereich herstellen	10.018,85
46.)	Schulstraße Kindergarten bis Bader	Die Straße vom Kindergarten Friedburg bis zum Anwesen Bader (320 lfm) soll zur Gänze saniert werden.	9.597,00
50.)	Zufahrt Ledl	Das Schlagloch im Bereich des Parkplatzes Ledl ist auszufräsen. Weiters ist ein Schlagloch im Bereich des Güterweges Intenham vorhanden welches ebenfalls ausgefüllt werden soll.	
51)	Verbreiterung Gehsteig Beim ehem. Wohnhaus Klein		
52)	Spiegel	Nicht in Ausschreibung	1.500.--
		Netto ohne MWSt	120.204,55

Der VBM stellt den

A n t r a g

Dem bisher vorgetragenen Straßenbauprogramm die Zustimmung zu geben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

11. Vergabe des Straßenbauprogramms 2005

Der BM informiert, dass durch Ing. Weichenberger eine Ausschreibung des Straßenbauprogrammes 2005 vorgenommen wurde und aufgrund der eingelangten Angebote die Fa. Teerag-Asdag als Bestbieter ermittelt wurde (**ANLAGE 9**).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM folgenden

A n t r a g

den Auftrag für die Durchführung des Straßenbauprogrammes 2005 an die Fa. TEERAG-ASDAG mit € 129.703,71 (excl. MWSt) entsprechend dem vorliegendem Angebot zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Raumordnungsangelegenheiten

a. Änderung Nr. 15: Maislinger Franz, Alter Markt 56, Gst.Nr. 233/2, KG Friedburg, Umwidmung von Wohngebiet auf Betriebsbaugebiet – Beschluss einer Verordnung.

Der Vizebürgermeister berichtet, dass diese Angelegenheit bereits im Bauausschuss vorberaten wurde und aufgrund der durchwegs negativen Stellungnahmen dem Gemeinderat mehrheitlich empfohlen wurde diesen Umwidmungsantrag abzulehnen.

GR Johann Winkelmeier weist darauf hin, dass diese Tischlerei Bestand war und seiner Ansicht nach die beantragte Umwidmung keinen Schaden für die Umwelt darstellt.

GV Schwaiger gibt zu bedenken, dass aufgrund der Grundgröße nur eine beschränkte Erweiterung möglich ist. Er räumt ein, dass diese Umwidmung dem ÖEK widerspricht, spricht sich aber dennoch dafür aus, auf dieser Umwidmung zu beharren.

VBM Muigg vertritt die Ansicht, dass die beantragte Widmung, für allfällige Erweiterungen erforderlich ist. Der Bestand kann ohne Probleme weitergeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

A n t r a g

den gegenständlichen Umwidmungsantrag von Wohngebiet auf Betriebsbaugebiet für das Grundstück 233/2, KG Friedburg, aufgrund der durchwegs negativen Stellungnahmen abzulehnen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 12 Ja (SPÖ Fraktion, VBM Muigg, GR Schober)
10 Nein (BWG, GREM Schwenn, GV Weber,
GV Schinwald, GREM Hettegger,

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird mehrheitlich abgelehnt.

b. Lugstein Josef, Lengauer Hauptstraße 2, 5211 Friedburg – Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 2826/1, KG Lengau, im Ausmaß von 7.681 m² von bisher Grünland auf Mischbaugebiet unter Ausschluss betriebsfremder Wohnhäuser.

Der VBM informiert, dass dieser Antrag kurz vor der Gemeinderatssitzung eingetroffen ist und in der letzten Bauausschusssitzung allgemein über diese Angelegenheit gesprochen wurde. Aufgrund der Sommerpause und des damit verbundenen Zeitverlustes für die Einleitung des Verfahrens ersucht er um Zustimmung für die Einleitung des Verfahrens bereits bei dieser Sitzung.

GV Schinwald ersucht um Zustimmung, da die Fa. Lugstein räumlich beenzt ist. Er regt an, einen Radweg entlang der Straße zu sichern. Der BM weist darauf hin, dass es bereits Gespräche mit der Fa. Lugstein gegeben hat. Bezüglich des Geh- und Radweges wird durch die Straßenverwaltung ein Projekt im Bereich der Wohnhäuser Giezinger erstellt. Im Bereich des Wetterkreuzes wurde der Grund angekauft und die Fläche bereits im Schotterunterbau befestigt und somit die Landesstraße nicht mehr betreten werden muss. Außerdem wurde mit der Fa. Lugstein über die Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich des Firmengeländes und die Schaffung eines Gehweges sowie eines Fahrbahnteilers verhandelt.

Johann Winkelmeier ersucht um Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung um 20.50 Uhr für fünf Minuten. Fortsetzung der Sitzung 20.55 Uhr

VBM Muigg resümiert, dass ein Geh- und Radweg entlang der L 1044, ein Gehweg zwischen Bachstraße und L 1044 ermöglicht werden soll

GR Brandstätter spricht sich gegen einen allfälligen Hallenbau auf diesem Grundstück aus.

Winkelmeier Johann weist darauf hin, dass im Zuge der Diskussion zum ÖEK eine definitive Baulandgrenze festgelegt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM folgenden

A n t r a g

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst.Nr. 2826/1, KG Lengau, im Ausmaß von 7.681 m² mit Ausnahme eines Weges zwischen Bach- und Lengauer Hauptstraße und entlang der Lengauer Hauptstraße von Grünland auf Mischbaugebiet unter Ausschluss **betriebsfremder Wohnhäuser und unter Ausschluss von Lagerhallen und Lagerstätten** einzuleiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

13. Kindergartentransport – Verlängerung des Vertrages mit der Fa. Fischwenger

Der BM verweist auf das den Fraktionen zugewandene Angebot der Fa. Fischwenger, Irrsdorf, nachdem sie den Kindergartentransport im Gebiet der Gemeinde Lengau entsprechend den Richtlinien des Amtes der o.ö. Landesregierung durchführt.

GR Ofenböck erkundigt sich ob Interesse seitens der Fa. Moser besteht. Dies wird verneint, da die Fa. Moser keinen derart großen Bus mehr betreibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Fa. Fischwenger mit dem Kindergartentransport im Gemeindegebiet von Lengau für die Dauer von drei Jahren zu einem Preis entsprechend den Richtlinien des Amtes der o.ö. Landesregierung zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

14. Hölbling Helga – Berufungsentscheidung wegen vorgeschriebener Erhaltungsbeiträge

Dieser TOP wurde abgesetzt.

15. Hölbling Helga – Berufungsentscheidung wegen der vorgeschriebenen Kanalbenützungsgebühren

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an das älteste Mitglied der Bürgermeisterfraktion, Frau Anna Altmann.

GR Anna Altmann ruft in Erinnerung, dass durch den Gemeindevorstand eine Verringerung der vorgeschriebenen Kanalbenützungsgebühren abgelehnt wurde. Sie verweist auf den Fraktionen zugewandenen Berufungsentwurf und ersucht um Wortmeldungen.

BM Rippl berichtet, dass es Gespräche mit der Familie Hölbling und den Fraktionsführern gegeben hat und dabei eine einvernehmliche Lösung erzielt wurde.

Abschließend verliest sie den Berufungsentwurf (**ANLAGE 10**) und stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Berufungsentwurf zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 17 Ja

7 Enthaltungen (GV-Mitglieder wegen Befangenheit)

B e s c h l u ß

Der Antrag der Vorsitzenden wird einstimmig genehmigt

16. Bestellung einer Koordinatorin und einer Stellvertreterin gemäß § 30 oö. G-GBG

Der BM weist darauf hin, dass gem. § 30 Oö. G-GBG eine Koordinatorin und eine Stellvertreterin namhaft zu machen sind. Durch die Bediensteten der Gemeinde Lengau wurden Frau Charlotte Weichenberger als Koordinatorin und Frau Martina Höpflinger als Stellvertreterin (**ANLAGE 11**) namhaft gemacht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

Frau Charlotte Weichenberger als Koordinatorin und Frau Martina Höpflinger als Stellvertreterin gemäß § 30 o.ö. G-GBG namhaft zu machen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja
1 Enthaltung (VBM Weichenberger)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

17. Nachbesetzung des Obmannstellvertreters des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend durch die ÖVP-Fraktion

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates die Aufnahme von Herrn Pöckl Franz in den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend anstelle von Herrn Bauer Franz durch die ÖVP-Fraktion beschlossen wurde. Durch die ÖVP-Fraktion wird Herr Michael Weber anstelle von Herrn Bauer als Obmann-Stellvertreter vorgeschlagen (**ANLAGE 12**) und er stellt abschließend den

A n t r a g

an die Mitglieder der ÖVP-Fraktion Herrn Michael Weber als Obmannstellvertreter für den Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend zu bestellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 9 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

18. Sanierung und Erweiterung der Feuerwehrgaststätte Friedburg – Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in seiner Sitzung am 13.09.2004 unter TOP 1 der Sanierung und der Erweiterung der Feuerwehrgaststätte Friedburg grundsätzlich zugestimmt hat. Mit Schreiben des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 30.5.2005, Zl. Gem-311021/352-2004-Rei/Pl, die Bewilligung gem. § 86 o.ö. Gemeindeordnung erteilt und folgender Finanzierungsplan erstellt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2005	2006	2007	2008	2009	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	28.000.—	0.—	0.—			28.000.—
Interessentenbeiträge (FF Friedburg)	92.000.—	0.—	0.—			92.000.—
Bedarfszuweisung	0.—	0.—	0.—	50.000.—	50.000.—	100.000.—
	120.000.—	0.—	0.—	50.000.—	50.000.—	220.000.—

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

dem o.a. Finanzierungsplan die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

19. Antrag BWG auf grundsätzliche Übernahme der Gastschulbeiträge für Schüler(innen) der Gemeinde Lengau (Schul-2112)

GR Ofenböck verliest die Begründung des Antrages. Damit sind nicht Hauptschule mit verschiedenen Schwerpunkten gemeint sondern andere Schultypen. Es werden Gastschulbeiträge für Schüler im Polytechnikum geleistet. Die Übernahme der Gastschulbeiträge durch die Eltern ist gesetzlich nicht möglich. Diesbezüglich wurde auch eine Anfrage an LH Pühringer gerichtet. Es soll nicht der Schultourismus gefördert werden, aber andere Schultypen haben einen anderen Lehrplan.

Der BM informiert, dass durch die Gemeinde Lengau jährlich € 2.000.— an den Verein Tagesmütter Innviertel bezahlt werden, obwohl Lengau noch nicht als Familienfreundliche Gemeinde anerkannt ist. Durch die Gemeinden Munderfing und Lochen werden keine Gastschulbeiträge übernommen. Durch die Gemeinde Uttendorf werden lediglich für die Hauptschule Mattighofen Gastschulbeiträge übernommen, obwohl Uttendorf bereits seit Jahren Familienfreundliche Gemeinde ist.

VBM Weichenberger weist darauf hin, dass im Antrag die grundsätzliche Übernahme von Gastschulbeiträgen beantragt wurde. Die Schulautonomie besteht bereits seit Jahren. Dies kann zu einer Qualitätssteigerung führen, da die Schulen sich rascher den Nachfragebedürfnissen anpassen. Es kann aber auch dazu führen, dass Schulen sich Sponsoren suchen und dadurch andere Schulen nicht mehr attraktiv erscheinen und damit ein soziales Gefälle entsteht. Diese Problematik stellt sich im gesamten Bundesgebiet. In Salzburg wurden die Gastschulbeiträge beibehalten und das Territorialprinzip auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt.

Der BM weist darauf hin, dass die Aussendung des BWG sehr emotional formuliert wurde. Durch die BH Braunau wurde von einer generellen Übernahme der Gastschulbeiträge abgeraten. Es soll jeder Einzelfall für sich geprüft werden. Er weist weiters darauf hin, dass die Abgabe der Stellungnahme der Schule durch den Direktor der Hauptschule ohne Rücksprache mit irgendetwas erfolgt.

Der BM informiert, dass durch den o.ö. Gemeindebund eine Anfrage an das Amt der o.ö. Landesregierung gestellt wurde, ob dies eine privatrechtliche Angelegenheit ist und damit in den Gemeinderat fällt oder eine öffentlich rechtliche Angelegenheit darstellt und damit in die Kompetenz des Bürgermeisters fällt.

GV Schinwald findet eine **grundsätzliche** Übernahme der Gastschulbeiträge für alle Schüler als erschreckend und befürchtet einen Schultourismus, da ein Großteil der Schüler aus Lengau nach Strasswalchen gehen würden. Bei einer deklarierten Fachhauptschule (Sporthauptschule und Musikhauptschule) sind länderübergreifend Gastschulbeiträge zu entrichten.

GV Schwaiger erachtet dies als eine politische Entscheidung der Gemeinde und ist dies daher nicht Gegenstand der Auskunft der BH. Im Rahmen der Schulautonomie können bei einer normalen Hauptschule manche Schwerpunkte verändert werden können. Bei deklarierten Hauptschulen (=Schultypen) existiert generell ein anderer Stundenplan. Er weist auf die Vorbildwirkung hin, auch wenn keine Verpflichtung zur Bezahlung besteht und damit eine Änderung durch den Landesgesetzgeber erfolgt. Ziel ist nicht der Schultourismus und der Antrag wird diesen auch nicht fördern. Seiner Ansicht nach entsteht damit ein Wettbewerb zwischen den Schulen.

GV Weber sieht einen anlassbezogenen Antrag der nicht unbedingt die feine Klinge darstellt. Rechtlich sind offensichtlich Probleme bei der Übernahme der Gastschulbeiträge gegeben. Bei Pflichtschulen ist die jeweilige Gemeinde, bei Gymnasien der Bund und bei sonstigen Schulen ein private Rechtsträger der Schulerhalter. Nur in Ausnahmefällen wird von Pflichtsprengelschulen abgesehen (Berechtigungssprengel). Durch die Leitung der Schule wird eine Stellungnahme abgegeben. Wenn alle einverstanden sind, wird die Umschulung genehmigt. Im gegenständlichen Fall ist zu erwarten, dass durch die Bezirksverwaltungsbehörde im Sinne der Antragsteller entschieden wird. Er unterstützt jedoch eine Intervention diesbezüglich beim Land um eine einheitliche gesetzliche Regelung herbeizuführen.

VBM Weichenberger schließt sich der Meinung von GV Weber an. Es soll eine vernünftige Lösung durch das Land gefunden werden.

GR Sutter Ann vertritt sehr wohl die Ansicht, dass es sich um eine emotionale Angelegenheit handelt. Die Gemeinde Lengau hat sich zur Familienfreundlichen Gemeinde bekannt. Ein sehr guter Grund hier nicht sein zu wollen ist, wenn keine freie Schulwahl besteht. Sie sieht eine katastrophale Optik wenn einerseits familienfreundliche Gemeinde und andererseits keine Möglichkeit der freien Schulwahl. Ängste, dass viele Schüler abwandern sind ihrer Ansicht nach unbegründet. Eine freie Schulwahl nicht zu ermöglichen erachtet sie als beschämend. Sie weist darauf hin, dass mit dem Neubau des Kindergartens in Passivbauweise in Schneegattern ein neuer Weg beschritten wurde und sie schlägt vor auch bei der Übernahme von Gastschulbeiträgen neue Wege zu beschreiten.

GR Thomas Ofenböck ändert den Antrag dahingehend ab, dass die Gastschulbeiträge für Schüler von **deklarierten Fachhauptschulen** (Sport- und Musikhauptschulen) übernommen werden sollen.

Der BM stellt den

A n t r a g

diese Angelegenheit bis zum Eintreffen der Auskunft der Abteilung Schulen, des Amtes der o.ö. Landesregierung zu vertagen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 19 Ja (SPÖ, ÖVP außer GV Schinwald, und FPÖ)
6 Nein (BWG, u. Schinwald)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

20. Allfälliges

Dringlichkeitsantrag – Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Lengau

Durch den Übertritt von Herrn Alfred Schnaitl in Altersteilzeit ist dieser Dienstposten neu auszuschreiben. Bei diesem Dienstposten handelt es sich um einen Facharbeiterdienstposten GD 19.

Aufgrund der anfallenden Schlosserarbeiten empfiehlt sich eine Änderung des Dienstpostenplanes dahingehend, dass der zur Ausschreibung gelangende Dienstposten auf GD 21 abgewertet und der Dienstposten von Herrn Becke Hermann auf GD 19 (Facharbeiter) aufgewertet wird. Diese Vorgangsweise wurde sowohl im Personalbeirat als auch im Gemeindevorstand besprochen und dem Gemeinderat empfohlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Dienstpostenplan der Gemeinde Lengau insofern zu ändern, dass der Dienstposten von Herrn Becke Hermann von derzeit GD 21 auf GD 19 aufgewertet wird und der derzeit von Herrn Schnaitl besetzte Dienstposten ab 1.12.2005 von GD 19 auf GD 21 geändert wird.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Berichte des BM:

- a. Einladung der FF Lengau zur Tanklöschfahrzeugsegnung am 31.7.2005 um 10.15 Uhr; Abmarsch von der Kirche.
- b. Am 29.6.2005 findet eine Wanderung von Lochen über Lengau entlang des Pilgerweges nach Teichstätt und Heiligenstatt statt. Um ca. 10.30 erfolgt die Begrüßung. Beginn um 08.00 Uhr in Lochen.
- c. Die Oberflächenentwässerung des Kreisverkehrs wird den Anrainern und dem Bauausschuss vorgestellt.
- d. Der BM informiert, dass beim Kindergartenneubau in Schneegattern ein Ergänzungsauftrag für Zimmererarbeiten in Höhe von €1.977,64 (incl. MWSt) an die Fa. TFM Bau GmbH erteilt wurde.

Anfragen:

- a. Einladung durch GV Weber zur Veranstaltung „Jugend musiziert“ am 01.07.2005
- b. GV Pendelin lädt zum Sonnwendfeier der Naturfreunde am 25.6.2005 beim TVN-Haus ein.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, bedankt sich der BM für die gute Zusammenarbeit und schließt um 21.50 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung dauerte 2 Stunden 20 Minuten.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 ist die Verhandlungsschrift vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung beim Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*.

Lengau, am

Der Vorsitzende

*Nichtzutreffendes streichen

.....